



Christian Rettenegger

Präsident
Verband der Europäischen
Hobelindustrie

Qualitätsbewusstes Produzieren von Hobelwaren ist der fundamentale Grundgedanke des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie.

Die von uns ins Leben gerufenen Auszeichnung "Güteüberwachtes Hobelwerk" und die neuen Sortierrichtlinien für Hobelware setzten neue internationale Maßstäbe.

Daher wird es auch in Zukunft unser erklärtes Ziel bleiben, den Kunden Produkte in überdurchschnittlich gesicherter Qualität bieten zu können.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten darf man das Vertrauen der Konsumenten nicht enttäuschen.

Wir rufen alle Hobelwerke in Europa auf sich der VEH-Initiative anzuschließen um gemeinsam und damit noch effizienter die Zukunft zu gestalten.

VEH unter neuer Führung in die Zukunft

Mit dem Wechsel an der Spitze behält der Verband seine bisherige Erfolgslinie bei

Durch die in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen wurde der Verband der Europäischen Hobelindustrie (VEH) zu einer international agierenden Plattform gemacht, die sich auch über die Grenzen Österreichs hinaus für eine verbesserte Qualität und Markttransparenz bei Hobelware einsetzt.

VEH-Geschäftsführer neu bestellt

Die Geschäftsführung des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie liegt seit 01. Juli in den Händen von DI (FH) Rainer Handl, der seit 2009 das Referat für Technik und Umwelt im Fachverband der Holzindustrie Österreichs leitet. Er ist seit Jahren im Referat der Berufsgruppe Sägeindustrie für technische Angelegenheiten, Forschung und Entwicklung sowie für die Laubholzsägeindustrie zuständig und löst damit Mag. Christian Rebernick als Geschäftsführer ab.

Auch neuer Vorstand setzt auf Internationalisierung

Eine Erfolgslinie, die auch unter der neuen Führung des Verbandes beibehalten werden soll, so der neue VEH-Präsident Christian Rettenegger: "Der Schritt vom Verband Österreichischer Hobelwerke (VÖH) zum Verband der Europäischen Hobelindustrie und die damit zusammenhängende Aufwertung für internationale Mitglieder

▶ Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 1

war für den Verband enorm wichtig. Dadurch konnten wir unsere Anliegen nicht nur schneller, sondern auch viel effizienter durchsetzen." Kommuniziert wurde die Internationalisierung durch einen kompletten Markenrelaunch, der auch ein neues Logo und einen neuen Webauftritt beinhaltet. (<http://www.veuh.org>).

"Durch den Versand von Html-Newslettern kann jedes einzelne Mitglied des Verbandes noch effizienter über die neuesten Entwicklungen informiert werden", so Rettenegger, Geschäftsführer der REMA Hobelwerk GmbH in Bischofshofen und des REMA Massivholzplattenwerks GmbH im Pongau. Rettenegger, der bereits seit 3 Jahren VEH-Vizepräsident war, bestätigt damit den von seinem Vorgänger Ing. Wolfgang Leitinger eingeschlagenen Weg zu mehr Transparenz und einer verbesserten Kommunikation unter den Mitgliedern.



VEH-Präsidium, v.l.n.r.: Gerhard Huber (Huber Holz), Franz Binder jun. (Binder Holz), Christian Rettenegger (REMA Hobelwerk), H. A. Scheuffele (MOCO), Rainer Handl (Geschäftsführer VEH)

Forschung und Entwicklung sichern den Einsatz von Hobelprodukten

Aber auch in Sachen Forschung und Entwicklung kann der Verband der Europäischen Hobelindustrie auf

einige erfolgreich umgesetzte Projekte verweisen. So wurden unter dem Titel "VEH-Sonderedition" Marktprofile für Italien, Frankreich und Österreich herausgegeben, die interessante Einblicke in die aktuellen Entwicklungen auf dem internationalen Hobelwarenssektor geben. Die Analysen für Frankreich und Italien wurden von dem renommierten Marktexperten Dott. Paolo Gardino erstellt, der darin Chancen und Risiken für die Branche aufzeigt.



Intensives Engagement der VEH-Mitglieder konnte bei nationalen Brandprojekten und dem bereits erfolgreich umgesetzten Fassadenprojekt der Holzforschung Austria die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für einen vermehrten Einsatz von Hobelwaren sicherstellen. Projektinitiativen werden laufend gesetzt um diesen positiven Trend auch langfristig abzusichern.

Weitere Versuchsaufbauten bei Terrassen und Balkonen sind in enger Kooperation mit Forschungs- und Versuchsanstalten in Vorbereitung, um die Basis für weitere dringend nötige Verlege- und Reinigungsempfehlungen auszuarbeiten.

Alle Studien können entweder online oder direkt beim Verband der Europäischen Hobelindustrie angefordert werden (info@veuh.org).

Mehr Transparenz bei Hobelwaren

Für mehr Transparenz und Übersicht sorgen auch die 2007 neu aufgelegte VEH-Sonderedition "Güterichtlinien für gehobelte Profile (Profilbretter und Profilleisten)", welche auf die Erfordernisse der vom Österreichischen Normungsinstitut veröffentlichten harmonisierten Normen für Hobelware (ÖN EN 14915 und ÖN EN 14342) abgestimmt wurde.

Die Überarbeitung der Sortier Richtlinien für die Qualitäten VEH A und VEH B bzw. die Unterteilung in eine gute Mischsortierung VEH TOP (mind. 60 % A-Anteil) sowie in eine VEH AB (mind. 30 % A-Anteil) war daher eine nicht nur notwendige, sondern auch logische Konsequenz.

Dazu meint Hermann A. Scheuffele, neu gewählter Vizepräsident des VEH: "Unsere Richtlinien wurden entsprechend der so genannten "Freien Klasse" der ÖN EN 14915 definiert und stellen eine prägnante und international verständliche Qualitätsdefinition dar. Die bisher angewandten nationalen Normen wie die ÖN B 3020 (Teile 1 bis 12) und die DIN 68126-3 sind nicht mehr gültig. Unsere Richtlinien garantieren den Kunden weiterhin eine überdurchschnittliche Qualität und sind somit ein weiterer Schritt in Richtung einer einheitlichen, europäischen Richtlinie."

Die VEH-Sonderedition "Güterichtlinien für gehobelte Profile (Profilbretter und Profilleisten)" ist als kleine handliche Broschüre (inklusive CD-Rom) in deutscher, englischer und italienischer Sprache erhältlich.

Qualität in Krisenzeiten wichtiger denn je

Trotz des schwierigen Starts im 1. Quartal 2009, bei dem auch die Produktionen von Hobelware deutlich heruntergefahren werden musste, hält der bestätigte VEH-Vizepräsident, Franz Binder jun. an der Beibehaltung der bisherigen Strategie fest: "Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, den Konsument nicht weiter zu verunsichern, sondern ihm zu kommunizieren, dass VEH-geprüfte Produkte weiterhin die höchsten Qualitätsstandards erfüllen."

Darum stellt der Verband der Europäischen Hobelindustrie auch in Zukunft die Qualität in den Mittelpunkt seiner Kommunikation.

So wird der Verband der Europäischen Hobelindustrie auch während der 41. Bildungswoche der Österreichischen Holzbau- und Zimmermeister vom 18. bis 22. Jänner 2010 in Alpbach/Tirol, mit einem Info-Stand vertreten sein.

Ansprechpartner:
DI (FH) Rainer Handl
Verband der Europäischen
Hobelindustrie
Tel.: +43 (0)1 / 712 26 01 - 20
info@veuh.org
<http://www.veuh.org>



Güterichtlinien für gehobelte Profile